



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie



Varikozele

Krampfaderbruch des Hodens

Informationen für Eltern und Patienten

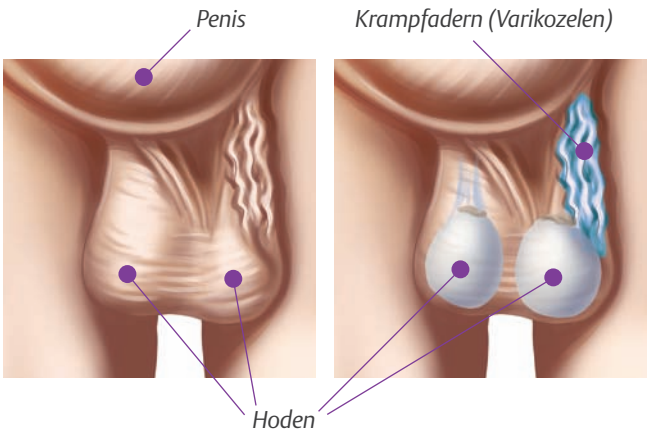


© Gina Sanders - Fotolia.com

Inhaltsverzeichnis	Seite
Was ist eine Varikozele?	3
Welche Ursachen hat eine Varikozele?.....	4
Welche Symptome bestehen bei einer Varikozele?	6
Wie kann man eine Varikozele diagnostizieren?	6
Welche Probleme können entstehen?	7
Wann sollte behandelt werden?	8
Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	8
Wie geht es nach einer Operation weiter?	9
Sprechstunden	10
Notizen.....	11

Was ist eine Varikozele?

Bei der Varikozele (Krampfaderbruch) handelt es sich um eine Schwellung im Hodensack. Diese wird durch eine Erweiterung der Venen verursacht, die im und um den Samenstrang verlaufen (Plexus pampiniformis). Diese Erkrankung tritt meist linksseitig (90%), gelegentlich auch rechtsseitig (7%) oder auf beiden Seiten (3%) auf.

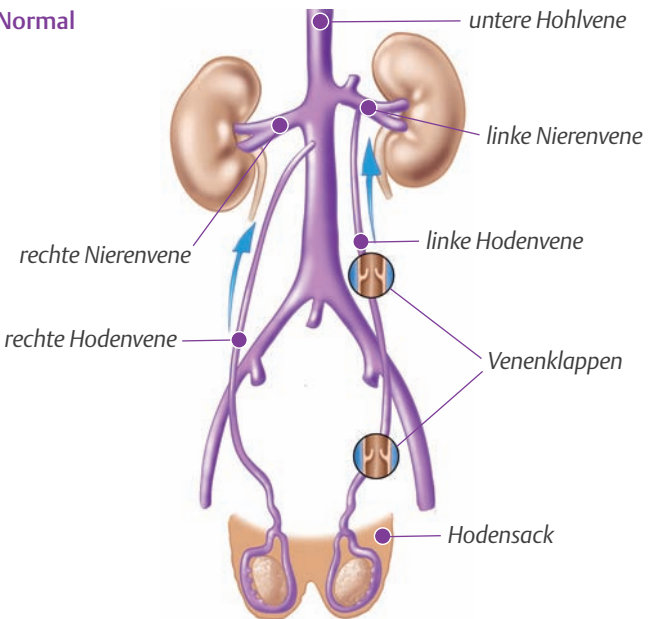


Am häufigsten sind Männer im Alter zwischen fünfzehn und fünfundzwanzig Jahren betroffen. In Deutschland leiden hierunter etwa 15% der erwachsenen Männer und etwa 10% der männlichen Jugendlichen.

Welche Ursachen hat eine Varikozele?

Man unterscheidet die primäre Varikozele von der sekundären Varikozele. Primäre Varikozelen sind anlagebedingt. Auf der linken Seite mündet die Hodenvene in die Nierenvene. Dadurch kann es zu einer Knickbildung der Hodenvene an der Einmündungsstelle kommen, die den Blutabfluss behindert. Das Blut aus dem Hoden staut sich dadurch zurück und die Venenklappen dieser Vene werden geschwächt, so dass der Blutabfluss aus dem Hoden immer schlechter wird und die resultierende Venenaufweitung immer größer wird.

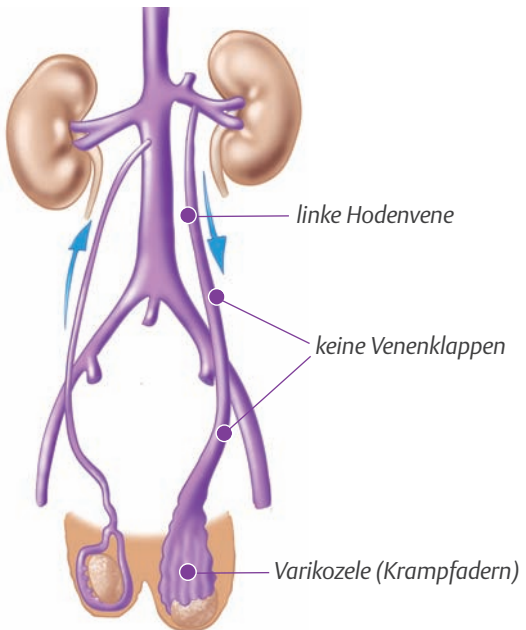
Normal



So entsteht ein erhöhter hydrostatischer Druck in den Hodenvenen. In weiterer Folge kommt es dann zu einer krampfaderartigen Aussackung des ganzen Venenbereiches rund um den Hoden.

Auf der rechten Seite mündet die Hodenvene nicht in die Nierenvene, sondern in die untere Hohlvene. Auf der rechten Seite kommt es daher nur sehr selten zu einer Knickbildung, so dass Varikozelen auf der rechten Seite eher eine Rarität sind. Bei den seltenen sekundären Varikozelen sind Nierentumore, Tumore des hinteren Bauchraums oder Blutgerinnsel im Venenbereich des Samenstranges mögliche Ursachen.

Varikozele (Krampfadern)



Welche Symptome bestehen bei einer Varikozele?

In der Regel verspüren die Betroffenen zu Beginn nur selten Beschwerden. Es kann ein Spannungsgefühl oder Schweregefühl im Hoden auftreten sowie dumpfe Schmerzen beim Stehen oder Laufen. Im weiteren Verlauf kann es zu einer tastbaren Vergrößerung des betroffenen Hodensackes kommen. Die Krampfadern treten unter der Haut des Hodens sichtbar hervor (siehe Abb.). Durch Pressen oder Husten kann dieses Zeichen bzw. die Stauung noch verstärkt werden. Bei längeren Verläufen kann es zu einer Verkleinerung des Hodens kommen. Bei Jugendlichen kann der Hoden im Wachstum gegenüber der gesunden Seite zurückbleiben. Er ist dann kleiner und fühlt sich auch weicher an.

Wie kann man eine Varikozele diagnostizieren?

Eine Varikozele kann in der Regel bereits durch eine einfache körperliche Untersuchung des Hodens im Stehen und Liegen sowie beim Pressen festgestellt werden. Im fortgeschrittenen Stadium kann man die gestauten Venen bereits durch die Haut im Hodensack sehen.

Ergänzend kann eine Ultraschalluntersuchung des Hodens und der Nieren durchgeführt werden. Hier können neben den Krampfadern selbst auch die Größe der Hoden beurteilt werden und andere Ursachen für eine Abflussstörungen im Bereich der Nieren und des hinteren Bauchraumes ausgeschlossen

werden, z.B. ein Nierentumor. In seltenen Fällen kann bei jungen Erwachsenen eine Bestimmung der Geschlechtshormone im Blut oder eine Spermienuntersuchung erforderlich sein. Auch der Gewebedruck kann im Hoden erhöht sein.

Generell teilt man Varikozelen in drei Grade ein:

- Grad 1 – ist eine kleine kaum tastbare Varikozele
- Grad 2 – eine sichtbare und gut tastbare Varikozele und
- Grad 3 – ist bereits auf Distanz erkennbar, ohne dass man tasten muss.

Welche Probleme können entstehen?

Bei einer ausgeprägten Blutabflussstörung kommt es zu erhöhtem Venendruck im Bereich des Hodens und dieser führt wiederum zu einer gestörten Hodendurchblutung und einer Erhöhung der Hodentemperatur. Sollte dieser Zustand länger bestehen, kann es zu Funktionsstörungen des betroffenen Hodens kommen. Bei einer gestörten Hodenfunktion ist die Spermienzahl vermindert und das Hodenvolumen kleiner. Je nach Dauer und Ausprägung der Varikozele kann dies zu Unfruchtbarkeit (Infertilität) führen und ist in etwa 20–40% der Fälle für einen unerfüllten Kinderwunsch verantwortlich.

Wann sollte behandelt werden?

Die Behandlung der Varikozele hängt von der Ausprägung und Symptomatik ab. Generell sollte eine Varikozele durch einen spezialisierten Arzt abgeklärt und behandelt werden. Bei ausgeprägtem Befund (Grad 3), Schmerzen oder einem Größenunterschied der Hoden von mehr als 2 ml sollte eine Behandlung erfolgen.

Bei nicht sehr stark ausgeprägten Befunden (Grad 1) kann beim Jugendlichen eine halbjährliche Verlaufskontrolle durchgeführt werden. Kommt es im Verlauf zu einer Verschlechterung sollte ebenfalls behandelt werden.

Bei Grad 2 ist die Behandlung abhängig von der Symptomatik.

Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Ziel der Behandlung ist es, den Blutfluss durch den Verschluss der Hauptblutgefäße umzuleiten. Dadurch kann das Blut wieder ungehindert über einen sog. Umgehungskreislauf abfließen. Dies kann durch das Einspritzen eines verödenden Mittels in die Vene erfolgen. Andere Möglichkeiten sind die Unterbindung der Gefäße durch einen Leistenschnitt oder über eine Bauchspiegelung („Schlüssellochchirurgie“).

An unserer Klinik setzen wir die Bauchspiegelung zur Behandlung der Varikozele ein (MIC = minimal invasive Chirurgie). Bei diesem kosmetisch sehr günstigen Verfahren werden die Gefäße mit Hilfe einer kleinen Kamera im Bauch mit einem Clip verschlossen. Dieser Eingriff dauert etwa 30 Minuten und wird im Rahmen eines kurzen, zweitägigen stationären Aufenthalts durchgeführt. Der Chip ist resorbierbar und löst sich mit der Zeit auf. Manchmal kann man die Gefäße auch nur veröden.

Wie geht es nach einer Operation weiter?

In den ersten Tagen nach der Unterbindung kann es zu einem leichten Anschwellen des Hodensacks und leichten Schmerzen im Wundbereich kommen. 48 Stunden nach der Operation sind Duschen und Baden wieder möglich.

Nach einer Operation kann sich ein sogenannter Wasserbruch (Wasseransammlung im Hodensack) bilden. Dies kommt bei 5% der Patienten vor. Die Wasseransammlung ist nicht schädlich und geht meist nach einigen Monaten wieder zurück.

Bei einer sehr geringen Anzahl von Patienten tritt die Varikozele im Verlauf wieder auf (Rezidiv). Dies ist allerdings ausgesprochen selten und liegt unter 5%. Die Regel ist, dass die Operation problemlos verläuft und auch sehr gut vertragen wird. Schmerzen durch die Operation sind nicht zu befürchten.

Sehr gerne beraten wir sie im Rahmen unserer Sprechstunden.

Sprechstunden

- **Allgemeine Kinderchirurgische Sprechstunde**
Sekretariat Frau Oppermann
Telefon 0221/89 07-5322
- **Kinderchirurgische Privatsprechstunde**
Chefarztsekretariat Frau Herschel
Telefon 0221/89 07-5261

Adresse

Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Amsterdamer Strasse 59
50735 Köln

Notizen



Anfahrt zum Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

- mit dem Auto

Innere Kanalstraße, Richtung Zoobrücke; vor der Zoobrücke letzte Abfahrt rechts zur Amsterdamer Straße, der Beschilderung „Kinderklinik“ folgen.

- über die BAB

von Olpe über die Zoobrücke, erste Abfahrt nach Überqueren der Zoobrücke ganz rechts einordnen, die Riehler Straße überqueren, dann der Beschilderung „Kinderklinik“ folgen.

- über die Rheinuferstraße (Konrad-Adenauer-Ufer)

vom Zentrum Richtung Zoobrücke/Mülheimer Brücke, unter der Zoobrücke links abbiegen, die Riehler Straße überqueren, der Beschilderung „Kinderklinik“ folgen.

- mit der Straßenbahn

Linie 16, Haltestelle Kinderkrankenhaus

